

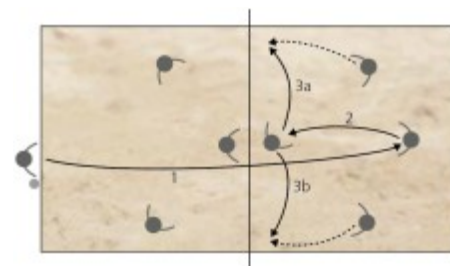
Beachvolleyball: Wenn 2:2 nicht geht

Für Lehrpersonen mit Klassen, die ein tiefes Volleyballniveau haben, sehr wenig Zeit haben und/oder nur ein/zweimal in den Sand gehen und gleich spielen wollen, sind die Spielsysteme 4:4 oder 3:3 möglich.

Spielsystem 4:4

Für Volleyballanfänger im Schulunterricht eignet sich das Spiel 4:4 als Einstiegsform. Der Servierende läuft nach dem Anspiel hinten in die Mitte des Feldes und darf nur als Verteidigungsspieler eingesetzt werden, darf also nicht am Netz angreifen.

Es sollte nicht über einen langen Zeitraum an dieser Taktik festgehalten werden, da das Typische am Beachvolleyballspiel freie Zonen sind und dadurch lange Laufwege und Hechtsprünge in den Sand.

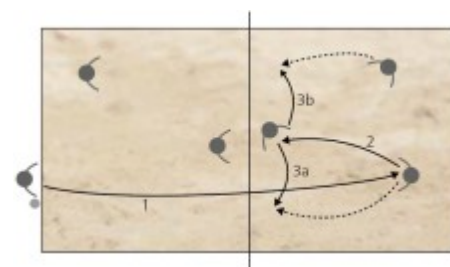


Klicken zum Vergrössern. Spielsystem 4:4, Aufstellung Diamant

Spielsystem 3:3

Für die der Sek-1-Stufe ist diese Einstiegsform geeignet. Alle Spieler dürfen am Netz angreifen. Der Spieler vorne in der Mitte steht bereits im «Haus». Das vereinfacht den Spielaufbau, aber auch nur, wenn die Annahme zu diesem gespielt werden kann.

Diese Form bietet sich auch an in Anlehnung an die Übungsform mit vom Trainer geworfenen Ball für den Topspinschlag.



Klicken zum Vergrössern.

Quelle: Annalea Hartmann, J+S-Expertin Volleyball



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO